

PRESSEMITTEILUNG

Änderungen in der Betreuung der Rahmenvereinbarung für die Werksvermessung von Stammholz.

Der Ständige Ausschuss der Plattform Forst&Holz betreut seit dem 01.07.2022 neben der Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel auch die Rahmenvereinbarung für die Werksvermessung von Stammholz als weiteres Branchenregelwerk.

07.07.2022: Die Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR) besagt, dass die einzelstammweise Vermessung mit elektronischen Rundholzvermessungsanlagen im Werk nach den Vorgaben der Rahmenvereinbarung für die Werksvermessung von Stammholz (RV WV) erfolgt. Die RV WV ist damit integraler Bestandteil der RVR.

Die Zuständigkeit für die Betreuung der RV WV lag bisher beim sog. »DFWR/VDS-Arbeitskreis Werksvermessung« [AK WV] und auf übergeordneter Ebene bei dem Präsidium bzw. Vorstand des Deutschen Forstwirtschaftsrats e.V. (DFWR) bzw. des Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverbands e.V. (DeSH).

DFWR und DeSH haben vereinbart, die Betreuung der RV WV neu zu organisieren. Dazu wurde das entsprechende Kapitel 5.1 der RV WV geändert.

Der dort beschriebene »DFWR/VDS-Arbeitskreis Werksvermessung« [AK WV] wird aufgelöst. Seine Nachfolge tritt das »DFWR/DHWR-Arbeitsgremium Werksvermessung« [AG WV] an. Damit gelten an anderer Stelle der RV WV hergestellte Bezüge und Aussagen zum AK WV bis zu einer vollständigen Neuauflage der RV WV nunmehr für das AG WV. Das AG WV ist ein Arbeitsgremium des Ständigen Ausschusses (StA) RVR.

Somit erfolgt die Betreuung der RV WV nunmehr durch das AG WV, den StA RVR sowie übergeordnet die Plattform Forst & Holz als Zusammenschluss der Dachverbände DFWR und DHWR.

Für die Arbeitsweise des StA RVR hat sich in den vergangenen Jahren ein neutraler Vorsitz und eine hauptamtliche Geschäftsführung als vorteilhaft erwiesen, weshalb auch für das AG WV vereinfachte Prozesse erwartet werden.

Das von den Präsidenten von DFWR und DeSH unterzeichnete Dokument zu den Änderungen finden Sie [hier](#). Die Änderungen gelten seit dem 01.07.2022.

Kontakt StA RVR: Dr. Järmo Stablo

E-Mail: sta-rvr@rvr-deutschland.de

Webseiten: www.rvr-deutschland.de , www.werksvermessung.org

Zusatzinformationen zum Ständigen Ausschuss (StA) und der Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR):

Die Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR) ist eine freiwillige Vereinbarung zwischen den beiden Dachverbänden der Forst- und Holzwirtschaft - dem Deutschen Forstwirtschaftsrat e. V. (DFWR) und dem Deutschen Holzwirtschaftsrat e. V. (DHWR) - die zusammen die Plattform Forst & Holz bilden. Die RVR regelt die Sortierung und Vermessung von Rohholz sowie die damit zusammenhängenden Begriffsdefinitionen bundeseinheitlich auf privatrechtlicher Basis.

Die Plattform Forst & Holz richtete mit Unterzeichnung der RVR einen Ständigen Ausschuss (StA) zur RVR ein, der sich paritätisch aus Vertretern der Forst- und Holzwirtschaft sowie einem neutralen Vorsitz zusammensetzt. Der StA RVR bewertet neue technische Entwicklungen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse und Praxiserfahrungen und entwickelt die RVR bei Bedarf kontinuierlich weiter. Die Arbeit des StA RVR wird nachvollziehbar dokumentiert und ist öffentlich einsehbar auf folgender Webseite:

www.rvr-deutschland.de

Die RVR-Broschüre und der zugehörige Merkblattsatzes sowie der Sortierkatalog Nadelholz können unter folgenden Links auch über die Mediathek der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) digital bezogen sowie als Printversion bestellt werden:

<https://mediathek.fnr.de/rahmenvereinbarung-fuer-den-rohholzhandel-rvr.html>

<https://mediathek.fnr.de/rvr-merkblaetter.html>

<https://mediathek.fnr.de/sortierkatalog-nadelholz.html>

Über die Plattform Forst & Holz:

Die Plattform ist ein Zusammenschluss der beiden Dachverbände Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V. (DFWR) und Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V. (DHWR) und vertritt die gemeinsamen Interessen des Clusters Forst und Holz als Holzwirtschaftskette vom Wald bis hin zum Endprodukt. Mit einem jährlichen Umsatz von 181 Mrd. Euro, 128.000 Unternehmen und 1,1 Mio. Beschäftigten hat die holzbasierte Wertschöpfung einen hohen Stellenwert für die Wirtschaftskraft und die Beschäftigung in Deutschland und gilt als Schlüsselbranche insbesondere im ländlichen Raum.

Geschäftsführung: Johannes Schmitt (c/o DFWR e.V.)

Anschrift: Claire-Waldoff-Straße 7 10117 Berlin

Kontakt: info@forstundholz.net / 030 2359157 60 / www.forstundholz.net